



Jugendakademie Mannheim

Programm der Jugendakademie Mannheim

Schuljahr 2016/2017

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsgemeinschaften der Oberstufe	2
Seminare und weitere Veranstaltungen der Oberstufe	9
Vorträge für die Oberstufe	12
Seminare für die Mittelstufe	13
Vorträge für die Mittelstufe	20
Die Akademieschule für die Unterstufe.....	21
Themenbeschreibung der Akademieschule:	22
Weitere Veranstaltungen Unterstufe.....	24

Arbeitsgemeinschaften der Oberstufe

AG 1:

Jugend forscht –

Freies naturwissenschaftliches Experimentieren

Leitung:

Hr. StD Roland Haaß

E-Mail-Kontakt für TN der AG:

johanna-geissmar-gymnasium.direktion@mannheim.de

geplanter Wochentag/Uhrzeit:

Bitte mit dem AG-Leiter in Verbindung setzen

Ort an dem die AG stattfindet:

Johanna-Geissmar-Gymnasium Mannheim

Kurzbeschreibung der AG:

Ausgangspunkt für einen ganzheitlichen Lernprozess sind Fragestellungen aus dem Bereich Naturwissenschaft und Technik.

Die Gruppen bearbeiten ihr neues Projekt nach der Methode "learning by doing".

In einer Testphase suchen die Projektteilnehmer gemeinsam mit dem betreuenden Lehrer mit möglichst einfachen Versuchsaufbauten einen ersten praktischen Zugang zu ihrem Thema und klären mit der zusammengetragenen Literatur, ob das Thema mit Schulmitteln bearbeitet werden kann. Danach beginnt die selbständige und selbstverantwortliche Arbeit am Projekt.

Die Teilnahme an einem Wettbewerb bestimmt den Zeitrahmen, so ergibt sich der Zwang sehr rasch zur nächsten Phase, dem Versuchsaufbau, zu gelangen.

Danach folgt die Vorbereitung auf den Wettbewerb.

Die schriftliche Darstellung der Ergebnisse, die Präsentation des Ausstellungsstandes und die Vorbereitung der mündlichen Darstellung vor einer Fachjury sind wichtige Bestandteil eines Projektes.

Die Projekte können einzeln oder in einer Gruppe von bis zu drei Mitgliedern bearbeitet werden. Hierbei gibt der Jugend-forscht Wettbewerb den zeitlichen Rahmen an: die Anmeldung muss bis 30.11. eines jeden Jahres erfolgen, und da es zum Ziel der AG gehört, einen Start bei diesem Wettbewerb zu erzielen, ist der zügige Einstieg in die Arbeit am Projekt nötig.

Als übergeordnetes Ziel soll erreicht werden, dass Schülerinnen und Schülern der Oberstufe der Mannheimer Gymnasien in Zusammenarbeit mit der Jugendakademie ein Einblick in naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden und ihrer Anwendungen in der Technik angeboten wird. Bei der Arbeit an ihrem Projekt sollen sie den Weg von der Idee bis zur Realisierung kennenlernen.

AG 2:

Leitung:

E-Mail-Kontakt für TN der AG:

Künstler im Dialog

Hr. Prof Meister, Hr. Roos

40jugendakademie@mannheim.de**erste Veranstaltung: "Cita of Music GALA"**

Sonntag, 13.11.16 um 19:00 Uhr,

Rosengarten Mannheim, Musensaal (Congress Center Rosengarten, Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim)

Max Reger: Vier Tondichtungen nach A. Böcklin op. 128 (1913)

Gustav Mahler: „Das Lied von der Erde“

Michael König, Tenor - als Gast

Daniela Denschlag, Mezzosopran - als Gast

Sinfonieorchester der Hochschule

Leitung: GMD Marcus Bosch - als Gast

zweite Veranstaltung: "J.S. Bach - Weihnachtsoratorium"

Mittwoch, 21.12.2016 um 19.30 Uhr

Konkordienkirche Mannheim, (R3,3, 68161 Mannheim)

Kantaten I, III, IV und VI

Solisten, Chor und Bläser der Musikhochschule

Kurpfälzisches Kammerorchester

Leitung: Harald Jers

 dritte Veranstaltung "La noche del ritmo"

Dienstag, 17.01.2017 um 20:00 Uhr

Alte Feuerwache, Mannheim (Brückenstraße 2, 68167 Mannheim)

Studierende der Perkussionsklassen und Salsa-Band der Musikhochschule Mannheim

vierte Veranstaltung: EMP-Performance

Freitag, 30.4.2017 um 16:00 Uhr

Musikhochschule, Hans Vogt-Saal

fünfte Veranstaltung: Forum Neue Musik

Donnerstag, 11.5.2017, um 19:00 Uhr

Musikhochschule, Kammermusiksaal

sechste Veranstaltung: Johann Anton Wenzel Stamitz zum 300. Geburtstag

Sonntag, 18.6.2017 ab 17:00 Uhr,

Schloss Mannheim, Rittersaal

17:00 Uhr Festvortrag und 20:00 Uhr Festkonzert

AG 3:

Luthers Kampf gegen Papst und Kaiser vor 500 Jahren - Aufbruch in die Moderne?

Leitung:

Hr. Dr. Becht-Jördens und Hr. Prof. Dr. Wiegand

E-Mail-Kontakt für TN der AG:

becht-joerdens@t-online.de

geplanter Wochentag/Uhrzeit:

Bitte Rücksprache mit den AG-Leitern.

Ort an dem die AG stattfindet:

Karl-Friedrich-Gymnasium

Kurzbeschreibung der AG:

Luthers Kampf gegen Papst und Kaiser vor 500 Jahren – ein Aufbruch in die Moderne?

Im kommenden Jahr 2017 jährt sich zum 500sten Mal der Auftakt zur Reformation durch die Veröffentlichung der Kirchenkritik Martin Luthers und damit der Beginn seines Kampfes gegen Papst und Kaiser um die Reform der christlichen Kirche des westlichen Europa. Vom Ausgangspunkt religiöser, theologischer und ethischer Fragen kam es zu Entwicklungsprozessen, die rasch über die Kirchenreform hinaus weite Bereiche des gesellschaftlichen, politischen und privaten Lebens erfassten. Die Auseinandersetzungen wurden mit intellektuellen, juristischen und schließlich auch mit militärischen Mitteln geführt und haben Europa tiefgreifend verändert, mit Auswirkungen bis heute.

Die Grundlegung einer säkularen, pluralistischen und auf religiöser Toleranz beruhenden freiheitlichen Gesellschaft wurde im Kampf gegen den autoritären Alleinvertretungsanspruch des Papsttums und die diesen stützende Macht des Kaisers durchgesetzt. Erst das nach dem 30jährigen Krieg im westfälischen Frieden fixierte Prinzip, keine Mehrheitsentscheidungen in religiösen Fragen mehr zuzulassen, sondern nach freundschaftlicher Übereinkunft zu suchen, erwies sich als unverzichtbare Voraussetzung des inneren Friedens einer nicht mehr religiös uniformen Gesellschaft. Bis zur Anerkennung der Gleichberechtigung nichtchristlicher Religionen und nichtreligiöser Weltanschauungen war es allerdings noch ein weiter, bis heute nicht an sein letztes Ziel gelangter Weg.

In der AG wird es darum gehen, das Spannungsverhältnis von Tradition und Innovation, auch innerhalb der reformatorischen Bewegung selbst, zu beleuchten und den Beitrag der Reformation zur Moderne genauer zu bestimmen.

AG 4:

Leitung:

E-Mail-Kontakt für TN der AG:

geplanter Wochentag/Uhrzeit:

Ort an dem die AG stattfindet:

Internationale Politik im Laufe der Zeit

Peer Böhrnsen

peerboehrsen@hotmail.com

montags, 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Lessing-Gymnasium, Mannheim

Kurzbeschreibung der AG:

Die internationalen Beziehungen bilden eine wichtige Teildisziplin der Politikwissenschaften, dabei sind wiederum Aspekte wie die Sicherheitspolitik und Wirtschaftspolitik von hoher Bedeutung. Im Rahmen der AG wird zunächst ein Überblick über Handlungs- und Entscheidungstheorien zu diesem Thema vermittelt, ausgehend von den frühen Theorien Thukydides und Macchiavellis bis hin zu modernen Erklärungsansätzen der internationalen Politik. Damit soll der Wandel der Betrachtungsweise der internationalen Beziehungen nachvollzogen werden. Dann werden einzelne Schwerpunktthemen, wie Handelspolitik und Verhandlungstheorien, Sicherheitspolitik und Entwicklungspolitik angesprochen. Entscheidungs- und Organisationsformen werden im Rahmen von Regimetheorie und internationalen Organisationen, wie UNO, EU und NATO angesprochen. Schließlich sollen aktuelle Probleme der internationalen Politik als Fallbeispiele besprochen werden.

Die Arbeitsweise der AG wird im Lesen von Schlüsseltexten und Übernahme eines Kurzreferats bestehen. Ein grundlegendes Verständnis der englischen Sprache ist Voraussetzung hierfür. Weitere Voraussetzungen sind nicht notwendig. Im Rahmen der AG werden auch grundlegende Arbeitsweisen des wissenschaftlichen Arbeitens, wie Recherche, Präsentation und Verfassen von Texten vermittelt.

AG 5:

Leitung:

E-Mail-Kontakt für TN der AG:

geplanter Wochentag/Uhrzeit:

Ort an dem die AG stattfindet:

Rechtswissenschaft

Frau Bürckner

e.buerckner@web.de

Bitte Rücksprache mit der AG-Leiterin.

Lessing-Gymnasium Mannheim

Kurzbeschreibung der AG:

In der Arbeitsgemeinschaft wird den Schülern vermittelt, dass erstens Jura ein spannendes Fach ist und zweitens, dass "fast alles im Gesetz steht". Dafür müssen wir lernen den Text des Gesetzes richtig zu lesen und zu verstehen, was an sich selbst schon nicht leicht ist. Der längste Satz, den ich gefunden habe, beinhaltet 186 Wörter. Wir werden lernen mit solchen Normen umgehen zu können.

Es wird den Teilnehmern ein Überblick anhand von einfachen Beispielen aus dem Strafrecht, Bürgerlichen Recht, Öffentliches Recht vermittelt, wie man die Normen des Gesetzes anwendet. Als Besonderheit des Kurses nehmen wir für Strafrecht zum Teil die Beispiele aus William Shakespeares Literaturwerken, wie auch aus Opern und Kunst.

In den Sitzungen wird der Begriff des Rechts und Gerechtigkeit diskutiert. Seit mehr als zweihundert Jahren ist der Mensch auf der Suche nach Gerechtigkeit, ohne bis jetzt eine allseits befriedigende und dauerhafte Lösung gefunden zu haben. Die Begriffe Recht, Gerechtigkeit und Rechtsphilosophie gehören zusammen, das ist die Grundlage allen Rechts. Die rechtsphilosophischen Fragen begegnen wir, auch unbewusst, auf Schritt und Tritt. Die Fragestellungen sind nicht nur abgehobenes Denken über die letzte Dinge im Recht, sondern haben handfeste praktische Bedeutung.

Auch werden wir erfahren, was man in den Kriegen machen dürfte und was nicht, auf welchen Bedingungen die Friedensverträge geschlossen wurden. Dies ermöglicht ein leichteres Verständnis des Völkerrechts.

Auch die Kunst, juristisch zu argumentieren, wird regelmäßig ausprobiert- anhand der bloßen Gesetzeslektüre. Ganz ohne Auswendiglernen.

Bei den Kursteilnehmern mit Vorkenntnissen wendet die AG an den Schüler, der gewillt ist zu lesen, nachzudenken und Thesen kritisch zu hinterfragen-kurz: wissenschaftlich zu arbeiten. Dazu sollten Sie ein gutes Maß an Neugierde, ja Wissensdurst mit sich bringen.

AG 6:

Leitung:

E-Mail-Kontakt für TN der AG:

geplanter Wochentag/Uhrzeit:

Ort an dem die AG stattfindet:

Online-Redaktion Kunst-Blog

Frau Dr. Höfert, Frau Weinberger

dorothee.hoefert@mannheim.de

diverse, Start: 11.11.16 – siehe unten

diverse

Kurzbeschreibung der AG:

Dein Beitrag kommt ins Museum!

Die Kunsthalle Mannheim sucht junge Leute, die Lust haben, über Kunst zu schreiben, dazu Fotos zu machen oder einen kurzen Film zu drehen, Interviews zu führen und ihre Beiträge online auf der Homepage der Kunsthalle zu veröffentlichen!

In diesem Kurs können alle Interessierten spannende Erfahrungen sammeln mit modernen Kommunikationswegen im Kunst- und Kulturbereich und dabei gleichzeitig das Berufsfeld Online-Redakteur kennen lernen.

Wichtige Voraussetzung: Freude an Themen, die mit Kunst(werken) zu tun haben, Lust am Verfassen eigener Textbeiträge und ein wenig Neugier auf die Zukunft der Kunsthalle Mannheim, für die gerade ein toller Neubau am Wasserturm entsteht.

Im Rahmen des Kurses gibt es Führungen im denkmalgeschützten Jugendstil-Bau, Spaziergänge zu Skulpturen auf den Straßen und Plätzen der Innenstadt, Begegnungen mit Online-Redakteuren in Mannheim und Heidelberg und viel Austausch zu Fragen rund um die Kunst in der Stadt.

Termine werden individuell vereinbart, teilweise werden Treffen an Samstagen stattfinden.
Kursbeginn: 11. November um 16 Uhr in der Kunsthalle Mannheim, Moltkestraße 7, Ende ca. 17.30 Uhr.

AG 7:

Leitung:

Kontakt:

geplanter Wochentag/Uhrzeit:

Ort an dem die AG stattfindet:

Grenzen überwinden – Gegen das Vergessen

OStD Gottfried Becker, StD Andreas Breunig

abreunig@gmx.de

Bitte mit AG-Leiter in Verbindung setzen.

Lessing-Gymnasium Mannheim

Kurzbeschreibung der AG:

In unserer AG beschäftigen wir uns vor allem mit den verschiedenen Aspekten jüdischen Lebens vor der Zeit des Holocausts. Neben einem allgemeinen Überblick wollen wir in selbständiger Recherche mithilfe des Stadtarchivs Mannheim Biografien ehemaliger Bürger Mannheims nachspüren.

In einer weiteren Arbeitsphase soll dann ein Drehbuch mit der Unterstützung des Stadtmedienzentrums erstellt werden. Dabei kooperieren wir mit der Stiftung Centropa (www.centropa.org) und möchten über deren Netzwerke Kontakt zu osteuropäischen Schulen aufnehmen, die ähnliche Projekte durchführen. Wir beabsichtigen im Weiteren, uns mit diesen Schulen eng auszutauschen.

AG 8:

Leitung:

Kontakt:

Wochentag/Uhrzeit:

Ort an dem die AG stattfindet:

Robotik

Frau Dr. Anke Neuhaus

anke.neuhaus@technoseum.de

dienstags, 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

TECHNOSEUM

Kurzbeschreibung der AG:

Teil 1

In den ersten Stunden bauen die AG-Teilnehmer und Teilnehmerinnen einfache Lego-Roboter und sammeln erste Erfahrungen mit der zugehörigen Software. Anschließend sind eigene Ideen gefragt. Dabei müssen die vorhandenen Sensoren so eingesetzt werden, dass die Roboter mit der Umwelt oder untereinander kommunizieren. Gegen Ende von Teil 1 bereiten die Teilnehmenden einen Projekttag „Robotik“ für die Mittelstufe vor und führen diesen am 1.4. auch selbst durch.

Teil 2

Nach der Durchführung des Projekttags mit der Mittelstufe stehen neue Herausforderungen auf dem Programm. Die Teilnehmenden lernen eine CAD-Programm kennen und können an den verbleibenden Treffen ihren eigenen kleinen Roboter designen und am 3D-Drucker ausdrucken.

Interessenten auch ohne Vorkenntnisse sind herzlich willkommen.

Seminare und weitere Veranstaltungen der Oberstufe

Eröffnungsworkshop am 25.11.2016

Freitag, 25.11.2016

ABB Training Center GmbH & Co. KG

Eppelheimer Straße 82, 69123 Heidelberg

Programm

- 08:30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer - CHECK-IN
09:00 Uhr Begrüßung
Grußwort der Stadt Mannheim, Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb
Vorstellung der Jahresprogramms 2016/2017
Geschäftsführung der Jugendakademie
09:45 Uhr Gruppeneinteilung und Programmläuterung
10:30 Uhr Gruppenaktivitäten
Präsentation der Geschichte und Produkte von ABB AG
EPS Spiele
Führung ABB Stotz GmbH und ABB Training Center GmbH & Co. KG
13:15 Uhr Mittagspause
14:15 Uhr Gruppenaktivitäten „Brain-Walk“
Informationen zum Übergang Schule/Beruf
16:30 Uhr Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

Seminar: „Demokratie in der Krise?!“

Freitag, 24.02.2017 bis Sonntag, 26.02.2017

Ort: Landeszentrale für politische Bildung B-W, Haus auf der Alb, Hanner Steige 1
72574 Bad Urach

Beschreibung:

Die politische Landschaft der Bundesrepublik Deutschland ist in bisher ungekannte Bewegung geraten. Neue Parteien entstehen und feiern große Erfolge bei Wahlen – andere sind schnell wieder verschwunden. Das Ende der großen Volksparteien scheint eingeläutet. Auch das Verhältnis zwischen vielen Bürgerinnen und Bürgern und den gewählten Politikerinnen und Politikern wirkt zunehmend belastet. „Die da oben machen doch sowieso nur, was sie wollen“ hört man inzwischen nicht mehr nur an Stammtischen. Was bedeuten diese Entwicklungen für unsere repräsentative Demokratie? Befindet sie sich in einer ernst zu nehmenden Krise oder handelt es sich nur um ein kurzzeitiges Phänomen? Und welche Auswirkungen können diese Entwicklungen auf die Bundestagswahl im September 2017 haben? Mit diesen Themen beschäftigen wir uns in dem 2,5-tägigen Seminar, bei dem sich Workshop-Einheiten und Vorträge abwechseln.

Seminar: "Dramatisches Erzählen" zu DU HITLER

Samstag, 11.03.2017, Sonntag, 12.03.2017 und Samstag, 18.03.2017

Ort: Alle Termine im Studio Werkhaus, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim

Beschreibung

11. und 12. März:

Gemeinsam mit dem Autor und Regisseur Kristo Šagor widmet ihr euch in einem Schreibworkshop ein Wochenende lang dem Dramatischen Erzählen.

1 Satz zum Workshop, was man sich darunter vorstellen kann.

Am 18. März treffen wir uns erneut und lesen und die gemeinsam entstandenen Texte vor und besuchen im Anschluss Kristo Šagors Stück Du Hitler, das er schrieb und selbst im Studio Werkhaus inszenierte.

Im Anschluss bietet ein Nachgespräch die Möglichkeit zur Reflexion und zum Fragen stellen – zum Stück und zum dem Schreiben.

Seminar mit: Kristo Šagor und Anne Richter.

Seminar: "Biotechnologie bei der BASF"

Montag, 27.03.2017

Ort: BASF - zuerst Exkursion zum Limburgerhof, dann experimentieren im Teens' Lab

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen & Schüler der Oberstufe und erfordert gute Vorkenntnisse im Bereich Molekularbiologie

Beschreibung

Fluch oder Segen? Kaum ein Thema wird in der Öffentlichkeit so kontrovers diskutiert wie die Gentechnik. Für die BASF ist sie eine wichtige Schlüsseltechnologie, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Seit Jahren arbeitet das Unternehmen auf dem Gebiet der Weißen und der Grünen Biotechnologie.

Das eintägige Angebot vermittelt wichtige Informationen, gibt Einblicke in die Forschung der BASF und lädt zur kritischen Diskussion ein. Eine Diskussionsrunde mit einem BASF-Experten ermöglicht einen offenen Dialog zum Thema „Chancen und Risiken der Bio- und Gentechnologie“ und regt zur aktiven Auseinandersetzung mit dieser Thematik an.

Zugleich könnt ihr selbst aktiv werden und anspruchsvolle gentechnische Experimente durchführen. Dazu gehören der Nachweis transgener Pflanzen (inkl. DNA-Extraktion, PCR, Gelelektrophorese), der DNA-Transfer auf E.coli mittels Elektroporation bzw. Hitzeschock-Behandlung und der enzymatische Nachweis der Hitzestabilität eines gentechnisch optimierten Enzyms.

Seminar: "Gutes Leben in der Heidelberger Bahnstadt?"

Eine GIS-basierte Analyse von Versorgung und Infrastruktur"

Freitag, 28.04.2017

Ort: GIS-Station, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für digitale Geomedien, Heidelberg

Beschreibung:

Die Heidelberger Bahnstadt steht als weltweit größte Passivhaus-Siedlung für modernes Leben und Arbeiten in zentraler Lage. Aktuell sind rund 2000 Wohnungen mit einer Wohnfläche von über 115.000 Quadratmetern sowie umfangreiche Bürogebäude fertiggestellt. Und es wird noch weiter gebaut! Doch wie lebt und arbeitet es sich denn nun aktuell in der Bahnstadt? Wo kaufen die Leute ein? Wo können sie essen und ausgehen? Wie kommen sie in die Bahnstadt bzw. in die anderen Stadtteile? Wo können sie ihre Autos und Fahrräder abstellen?

Diesen und weiteren Fragen gehen wir an diesem Tag vor Ort und am Computer nach. Dabei setzen wir moderne Geoinformationssysteme zur Datenerfassung und Analyse ein, um die vielfältigen Aspekte der alltäglichen Lebensqualität in der Bahnstadt näher zu beleuchten.

Seminar: "Zeitmessung und Videoanalyse - Je genauer, desto besser"

Samstag, 13.05.2017

Ort: Technoseum

Beschreibung:

Wie leistungsfähig ist ein Wasserrad? Welche Auswirkung hat die Erfindung der Glühbirne auf die Gesellschaft? Wie viel Energie verbrauchen wir? Wie unterscheidet sich ein Wärmekraftwerk von der Dampfmaschine? Dies sind einige der Fragen, mit denen sich die Teilnehmenden in Kleingruppen auseinandersetzen. Je nach Forschungsauftrag testen sie das Energie-Fahrrad oder beschäftigen sich mit dem Energieverbrauch elektrischer Geräte. Die erhaltenen Ergebnisse werden dokumentiert und zum Abschluss des Workshops den anderen Gruppen vorgestellt.

Vorträge für die Oberstufe

Jahresthema: „Was also ist Zeit?“

Die Veranstaltungen finden jeweils von 19:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr in der Universität Mannheim Campus A5, im Hörsaal B 244 statt.

Termine:

Titel: Musik und Zeit-Reflexionen über die Utopie der Allgegenwart

Mittwoch, 22.03.2017 (anstatt 18.1.!!!!) Ort: Lessing Gymnasium

Referent: Prof. Dr. Elmar Budde

Titel: Take your time! Die Zeit als Thema in der Kunst vom Barock bis in die Gegenwart.

Mittwoch, 15.02.2017 Ort: Uni Mannheim

Referent: Dr. Dorothee Höfert

Titel: Die Beschleunigung der Zeit - läßt sie sich wieder entschleunigen?

Mittwoch, 08.03.2017 Ort: Uni Mannheim

Referent: Dr. Manfred Osten

Titel: Arbeit 4.0

Mittwoch, 26.04.2017 Ort: Uni Mannheim

Referent: Marcus Braunert/ABB

Titel: Das Ende der Zeit- heilsgeschichtliche Erwartungen in Kommunismus und Nationalsozialismus

Mittwoch, 17.05.2017

Referent: Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig

Seminare für die Mittelstufe

Seminar 01: „Inszenierungsprozess“ zu MÄRTYRER

Datum/ Uhrzeit/ Ort:

12. Januar 2017, 18.00 – 21.00 Uhr, Probenbesuch/Probenzentrum Neckarau

28. Januar 2017, 13.00 – 16.00 Uhr, Workshop/R4

29. Januar 2017, 20.00 – ca. 21.45 Uhr, Vorstellungsbesuch mit Nachgespräch/Studio
Werkhaus/Mozartstr. 9

Beschreibung:

In diesem Seminar beschäftigen wir uns entlang der Probenphase des Stückes Märtyrer mit der Frage, wie eine Theaterinszenierung entsteht. Ihr besucht zunächst eine Probe und kommt hier in den Austausch mit den Schauspielern und dem Regisseur. Im Rahmen eines Workshops entdeckt ihr mit theatralen Methoden die Arbeit der Theatermacher im Kontext eines professionellen Probenprozesses. Gemeinsam versucht ihr euch in schauspielpraktischen Übungen und beschäftigt euch mit dramaturgischen Fragen. Abschließend seht ihr eine Vorstellung der Inszenierung Märtyrer an. Ein Nachgespräch im Anschluss an den Vorstellungsbesuch rundet das Programm ab.

Zum Stück:

Benjamin ist ein unauffälliger Schüler bis er eines Tages nicht mehr zum Schwimmunterricht erscheint, weil die Mädchen in ihren Bikinis seine religiösen Gefühle verletzen. Sein überraschendes Coming Out als Christ untermauert er fortan nicht nur mit seinem Bibelsprech, sondern auch mit Taten. Seine Lehrerin Frau Roth nimmt den pädagogischen Kampf mit dem religiösen Fanatiker auf. Im Rahmen der Schule setzt sie sich für ihn und für eine säkulare Ethik, demokratische Werte und menschliche Vernunft ein. Doch wird nicht Benjamin, sondern sie selbst immer stärker isoliert.

Marius von Mayenburgs Stück schlägt mit seiner Märtyrer-Geschichte eine Volte als Replik auf die Islamophobie des Westens. In grotesker Zuspitzung entlarvt es die Angst vor dem »Anderen« schlechthin als unbewusste Konstante einer vermeintlich toleranten Gesellschaft.

Was du mitbringen solltest:

Etwas zu trinken und zu essen für den Probenbesuch (12.01.) und Workshop (28.01.).

Außerdem setzen wir für die Teilnahme an diesem Seminar natürlich ein thematisches Interesse für den Stoff voraus.

Workshopleitung und Nachgespräch: Josefine Rausch

Seminar 02: "Vom Kleinen zum Großen und von heute zum Barock"

Datum: Donnerstag, 02.02.2017

Uhrzeit: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Reiss-Engelhorn-Museum Mannheim, Museum Zeughaus C5

Beschreibung:

Die Ausstellung „Barock – Nur schöner Schein?“ wirft mit ihrem Titel bereits eine Frage auf. Was steckt hinter diesem im 19. Jahrhundert aufkommenden Epochenbegriff? Ist jene Zeit zwischen ca. 1580 und ca. 1770 wirklich allein von kunstvoll drapierten Perücken, kleinteilig verziertem Porzellan und dem absolutistischen Herrschaftsanspruch geprägt?

Gemeinsam werden wir die Zeitepoche hinterfragen und erstaunliche Entdeckungen machen: unter anderem unsere Interventionen, zeitgenössische Kunstwerke, die den Barock zum Thema haben.

Anknüpfend an die verbesserten naturwissenschaftlichen Untersuchungsmethoden, wie der Mikroskopie, schauen wir uns kleinste Strukturen an und übertragen sie in andere Dimensionen. In einem künstlerischen Prozess kann beobachtet werden, wie sie sich transformieren, wenn man sie z.B. grafisch vervielfältigt.

Anknüpfend an die Ausstellung, wird als Schwerpunkt der Veranstaltung das Thema Wissen fokussiert.

Seminar 03: "Sterne-Zeitzeugen des Kosmos"

Datum/ Uhrzeit: Freitag, 17.02.2017, 16:00 Uhr, anschl. monatl. Treffen an einem Freitag - 16:00 Uhr
Abschluss: Juni 2017 - Präsentation im Planetarium
Ort: Planetarium Mannheim, Wilhelm-Varnholt-Allee 1, Mannheim
Dieses Seminar zählt als zwei besuchte Seminare!

Beschreibung:

Der nächtliche Sternhimmel hat Menschen schon immer fasziniert. Scheinbar unveränderlich befinden sich die Sterne am Himmel. Aber sind die Sterne wirklich unveränderlich oder verändern sie sich, entstehen und vergehen sie vielleicht sogar und wenn ja, wie alt sind sie dann? Woraus bestehen die Sterne eigentlich? Sind die Sterne alle gleich oder unterscheiden sie sich voneinander? Was bringt sie zum Leuchten? Und wie kann man solche Fragen überhaupt beantworten. Wer in diese Welt tiefer eintaucht, stößt auf eine Welt der Extreme, bekommt es mit Zwergen und Riesen zu tun, muss sich mit Phänomenen auseinandersetzen, die Milliarden Jahre dauern können oder auch nur in Millisekunden die Zukunft eines Himmelskörpers bestimmen.

In der Astronomie-AG sollen diese und weitere Fragen in Teamarbeit erarbeitet werden. Insbesondere folgende Themen sind besonders wichtig und sollten - bevorzugt in kleinen Gruppen - bearbeitet sowie ein Kurzvortrag dazu erstellt werden:

1. Die Sonne – unser Heimatstern
2. Der Sternenzoo
3. Exoten: Riesen und Zwerge
4. Exoten 2: Braune Zwerge
5. Veränderliche Sterne
6. Entstehung der Elemente
7. Entwicklung von Sternen
8. Doppelsterne und andere Mehrfachsysteme
9. Sternhaufen
10. Entstehung der Sterne
11. Die ersten Sterne im Universum
12. Wenn Sterne sterben - Neutronensterne, Schwarze Löcher

Bei der Arbeit ist es wichtig nicht nur sein gewähltes Teilthema zu untersuchen, sondern sich auch mit den anderen Teams intensiv und kritisch auszutauschen. Zum Abschluss gibt es einen Workshop, in dem die Teams ihre Ergebnisse im Planetarium vorstellen und kritisch diskutieren.

Seminar 04: „Demokratie in der Krise?!“ – Nur für TN aus Klassenstufe 9!!!!

Datum: Freitag, 24.02.2017 bis Sonntag, 26.02.2017

Ort: Landeszentrale für politische Bildung B-W, Haus auf der Alb

Beschreibung:

Die politische Landschaft der Bundesrepublik Deutschland ist in bisher ungekannte Bewegung geraten. Neue Parteien entstehen und feiern große Erfolge bei Wahlen – andere sind schnell wieder verschwunden. Das Ende der großen Volksparteien scheint eingeläutet. Auch das Verhältnis zwischen vielen Bürgerinnen und Bürgern und den gewählten Politikerinnen und Politikern wirkt zunehmend belastet. „Die da oben machen doch sowieso nur, was sie wollen“ hört man inzwischen nicht mehr nur an Stammtischen.

Was bedeuten diese Entwicklungen für unsere repräsentative Demokratie? Befindet sie sich in einer ernst zu nehmenden Krise oder handelt es sich nur um ein kurzzeitiges Phänomen? Und welche Auswirkungen können diese Entwicklungen auf die Bundestagswahl im September 2017 haben? Mit diesen Themen beschäftigen wir uns in dem 2,5-tägigen Seminar, bei dem sich Workshop-Einheiten und Vorträge abwechseln.

Seminar 05: "Gemüse aus dem Plastikmeer – was Satellitenbilder über unser Mittagessen erzählen"

Datum: Freitag, 31.03.2017

Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: GIS-Station, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für digitale Geomedien, Heidelberg

Beschreibung:

Gurkensalat zu Weihnachten, Erdbeeren zu Silvester und immer gerne ein Garnelenspieß. Viele Lebensmittel gehören ganz selbstverständlich zu unserem Speiseplan – nicht selten hat unser Mittagessen dabei weltweit seine Spuren in der Landschaft hinterlassen, von den tropischen Regenwäldern Indonesiens über die Mangrovensümpfe in Thailand bis zu den Gemüse-Anbaugebieten Spaniens.

Satellitenbilder helfen uns dabei, diese Veränderungen einer Landschaft zu erkennen und zu interpretieren. Mit technischer Unterstützung werden dabei auch Prozesse sichtbar, die für unser menschliches Auge sonst unsichtbar wären.

Zu Beginn des Kurses werde die Grundlagen der Satellitenfernerkundung mit Hilfe von interaktiven digitalen Lernmodulen erarbeitet und mit Versuchen anschaulich gemacht. Im Anschluss werden originale Satellitenbilddaten von ausgesuchten Regionen der Erde im Hinblick auf die Spuren unseres Konsumverhaltens untersucht. Mit Hilfe einer speziellen Software wird der Frage nachgegangen, wie sich die Landschaft im Laufe der Zeit verändert hat und welche Auswirkungen damit verbunden sind.

Seminar 06: "Kommunikation mit Robotern"

Datum: Samstag, 01.04.2017

Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: TECHNOSEUM, Museumsstr. 1, 68165 Mannheim

Beschreibung:

Damit Roboter mit der Umwelt bzw. untereinander kommunizieren können, benötigen sie Sensoren. Angeleitet von den Schülerinnen und Schülern der Oberstufen-AG lernen die Teilnehmenden die verschiedenen im Legosystem vorhandenen Sensoren kennen und programmieren sie so, dass die Roboter z.B. Entfernungen wahrnehmen bzw. untereinander Nachrichten austauschen.

Durchgeführt wird dieser Kurs von Jugendlichen der Jugendakademie Oberstufe. Der Betreuer des TECHNOSEUM ist nur als Begleiter anwesend.

Seminar 07: "Alles Matsch, oder was?" - BASF Teen's Lab

Datum: Dienstag, 25.04.2017/ 14:00 Uhr - 17:00 Uhr und

Mittwoch, 26.04.2017/ 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Ort: 25. April: BASF Agrarzentrum Limburgerhof

26. April: BASF Teens' Lab Ludwigshafen (AWETA- Gebäude)

Beschreibung:

Boden ist mehr, als nur Matsch, Schlamm oder Dreck! Er spielt eine zentrale Rolle als Nährstoff- und Wasserspeicher in unserer Umwelt. Seine Qualität ist entscheidend für das, was wir tagtäglich zum Leben brauchen.

Im Agrarzentrum Limburgerhof erhalten die Teilnehmer einen Eindruck davon, wie wichtig der Pflanzen- und Bodenschutz in der modernen Landwirtschaft ist und welchen Beitrag die BASF dazu leistet. Im Mittelpunkt steht dabei die Bedeutung des Bodens für die Ernährung der Pflanzen.

Am folgenden Tag untersuchen die Teilnehmer dann im Labor selbst unterschiedliche Bodenarten. Sie lernen die Zusammensetzung und Eigenschaften verschiedener Böden kennen. Darüber hinaus bestimmen sie u.a. den pH-Wert und führen Nachweise wichtiger Nährstoffe (Phosphat, Nitrat, Kalium) durch.

Bitte beachtet die Sicherheitshinweise, die Ihr auf www.basf.de/teens-labs unter dem Menüpunkt Teens' Lab Mittelstufe findet!

Seminar 08: "Bakterien und Antibiotika"

Datum: Freitag, 28.04.2017

Uhrzeit: 9:00 Uhr bis 14:30 Uhr

Ort: Lernlabor des Explo Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 582

Beschreibung:

Antibiotika spielen bei der Bekämpfung von bakteriellen Infektionskrankheiten eine wichtige Rolle. Das Auftreten von Bakterien mit Resistenzen gegen sehr viele Antibiotika wird zu einem immer größeren Problem. In Krankenhäusern kommt es mittlerweile immer wieder zu Infektionen mit gefährlichen Keime, gegen die nur noch wenige Antibiotika wirken.

In diesem Praktikum beschäftigen sich die Schüler und Schülerinnen mit verschiedenen Antibiotika und ihrer Wirkung auf Bakterien. Es werden Agarplatten zur Anzucht von Bakterien gegossen, Bakterien mit und ohne Antibiotikum angezchtet, im sog. Agardiffusionstest die Wirkung verschiedener Antibiotika und auch antibiotisch wirksamer Pflanzen/Früchte untersucht und schließlich ihre Wirkung auf die Zellen auch mikroskopisch untersucht.

Seminar 09: "Uhren und die Entwicklung der Zeitmessung"

Datum: Samstag, 06.05.2017

Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: TECHNOSEUM, Museumsstr. 1, 68165 Mannheim

Beschreibung:

Zeit zu messen war immer ein Anliegen der Gesellschaft: Sonnenuhren sind bereits von den Sumerern bekannt, mechanische Uhren kamen im 13.Jahrhundert auf und heute messen Atomuhren die Zeit extrem genau. Im ersten Teil des Workshops verfolgen die Teilnehmenden bei einem Gang durch die Dauerausstellung des TECHNOSEUM die Entwicklung der Zeitmessung und deren Auswirkungen auf unsere Gesellschaft.

Im zweiten Teil werden eigene Zeit- bzw. Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Dabei wird gleichzeitig, ausgehend von der Sonderausstellung „2 Räder – 200 Jahre. Freiherr von Drais und die Geschichte des Fahrrades“, die Entwicklung des Fahrrades nachvollzogen.

Seminar 10: "Kosmetik - Planung und Herstellung einer Hautcreme"

Datum: Freitag, 12.05.2017

Uhrzeit: 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Ort: Lernlabor Explo Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 582

Beschreibung:

Im Praktikum "Kosmetik" geht es um die Herstellung von Hautcremes. Dabei sollen aber die Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe, die in kleinen Teams arbeiten, verschiedene wichtige Aspekte berücksichtigen: Biologie der Haut, Chemie, Wirtschaftlichkeit. Die Teilnehmer/innen planen als Kleingruppe für eine Zielgruppe ihrer Wahl eine Creme, die sie dann selbst zusammenmischen. Dafür sollen der Fettgehalt und Wirkstoffe ausgewählt werden, deren Eigenschaften für die entsprechende Zielgruppe geeignet sind. Auch sollen die Herstellungskosten berechnet werden. Nachdem schließlich die Creme mit einer kurzen, pfiffigen Werbepäsentation an die "Kundschaft" gebracht worden ist, darf man die eigene Creme natürlich mitnehmen.

Seminar 11: "Überprüfen, verändern, neuerfinden - Von der Idee zum Produkt"

Datum: Donnerstag, 18.05.2017

Uhrzeit: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Reiss-Engelhorn-Museum Mannheim, Museum Zeughaus C5

Beschreibung:

Anknüpfend an unsere kommende Ausstellung „Total genial! Coole Erfindungen vom Faustkeil bis zur Jeans – Eine Mitmach-Ausstellung für Kinder von 4-104“ werden auch wir dem Genie in uns nachgehen.

Auf der Suche nach Innovationen werden wir einen Alltagsgegenstand überprüfen, verändert und neuerfinden. Dabei folgen wir ganz dem Designe-Prinzip „Form follows function“.

Jetzt bist du gefragt, zeige uns welcher Erfindergeist in dir steckt!

Vorträge für die Mittelstufe

Jahresthema: „Die Erfindung der Zeit“

Die Vorträge sind für alle Teilnehmer der Mittelstufe!

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, jeweils von 19:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr in der Universität Mannheim im Campus A 5, Hörsaal B 244 statt.

Termine:

Dienstag, 17.01.2017 Ort: Lessing Gymnasium

Referent: Prof. Christine Neumeyer

Titel: "Verantwortung in der mentalen, körperlichen und künstlerischen Entfaltung"

Achtung: Dieser Vortrag findet im Theaterkeller des Lessing-Gymnasiums statt.

Dienstag, 14.02.2017 Ort: Planetarium

Referent: Dr. Christian Theiss

Titel: Zeitreise

Dienstag, 07.03.2017 Ort: Uni Mannheim

Referent: Dr. Manfred Osten

Titel: Die drei Zeiten-der Natur, der Religionen und der Uhr

Dienstag, 02.05.2017 Ort: Lessing Gymnasium

Referent: Prof. Dr. Elmar Budde

Titel: folgt

Dienstag, 16.05.2017 Ort: Uni Mannheim

Referent: Christopher Siebler, PwC

Titel: "Recht und Zeit - die Auswirkungen des Faktors Zeit auf das Recht und rechtliche Beziehungen"

Die Akademietage für die Unterstufe

Die Akademietage finden jeweils **in der Zeit von 10:00 Uhr bis ca. 15:30 Uhr** im Lessing-Gymnasium statt!

	Gruppe ROT	Gruppe BLAU	Gruppe GELB	Gruppe SCHWARZ
Sa, 28.01.2017	Werte, die wir nicht kaufen können.	Zyklen	Schöpfungsmythen	Domestizierung der Pflanzenwelt
Sa, 11.03.2017	Domestizierung der Pflanzenwelt	Werte, die wir nicht kaufen können.	Zyklen	Schöpfungsmythen
Sa, 01.04.2017	Schöpfungsmythen	Domestizierung der Pflanzenwelt	Werte, die wir nicht kaufen können.	Zyklen
Sa, 13.05.2017	Zyklen	Schöpfungsmythen	Domestizierung der Pflanzenwelt	Werte, die wir nicht kaufen können.
Sa, 24.06.2017 9:30 – 16:30	Sonderakademietag für alle Gruppen im TECHNOSEUM. Jeder Teilnehmer muss sein Akademieheft vorlegen. Ab 16:00 Uhr können die Eltern teilnehmen: es werden die schönsten Akademiehefte prämiert die Teilnahmeurkunden werden verteilt.			

Am Freitag, 13.01.2017 von 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr findet die Zusatzveranstaltung Stofflabyrinth statt. Die Teilnehmer müssen sich vor Ort einfinden (BASF Ludwigshafen, Gebäude H 201 - Aweta-Gebäude). Diese VA richtet sich ausschließlich an die 7.-Klässler! Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die Teilnahmewünsche in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Bei Interesse bitte per Mail unter 40Jugendakademie@mannheim.de bis spätestens 22.12.2016 anmelden!

Am Sonntag, 19.02.2017 von 16:00 Uhr bis ca. 20:15 Uhr findet im Schnawwl, Brückenstraße 2, 68167 Mannheim die Zusatzveranstaltung „BABBILONIA“ statt. Die Veranstaltung ist auf 20 Personen begrenzt. Die Teilnahmewünsche werden in Reihenfolge der Eingänge bearbeitet. Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung findet ihr auf der Website der Jugendakademie. Bei Interesse bitte per Mail unter 40Jugendakademie@mannheim.de bis spätestens 01.02.2017 anmelden!

Der Kostenanteil für das Mittagsessen beträgt 30,00 Euro. Das Geld wird am 1. Akademietag eingesammelt. Da die Bewirtung zu Beginn der Akademietage in Auftrag gegeben wird, gibt es bei Fernbleiben keine Rückerstattung.

Wir wünschen euch allen viel Spaß!

Themenbeschreibung der Akademietage:

Frau Ariane Sinn: "Domestizierung" der Pflanzenwelt. Von der Alge zur Nutzpflanze.

Lange bevor es tierisches Leben auf der Erde gab, haben die Pflanzen zuerst die Meere und dann das Festland erobert. Sie waren und sind die Pioniere, die Lebensräume zuerst besiedeln. Im Gegensatz zu den Tieren können viele mit etwas Wasser, Kohlendioxid und ein paar Nährstoffen auskommen. Durch ihren Einfluss hat sich die Atmosphäre der Erde so verändert, dass tierisches Leben an Land möglich geworden ist. Lasst uns diese Lebewesen ohne die wir nicht leben können, näher betrachten. Unsere Reise geht von der Ursuppe bis zu den heutigen gezüchteten Pflanzen und neuesten Erkenntnissen.

Herr Dr. Stefan Zeeh: "Zyklen"

Bestimmte Ereignisse wiederholen sich in der Erdgeschichte in regelmäßiger Abfolge. So liegen etwa zwischen dem Beginn der letzten vier großen Eiszeiten rund 100000 Jahre. Auch in Gesteinen oder bei der Entstehung von Kontinenten lassen sich Zyklen unterschiedlichster Art nachweisen. Welche Ursachen diese Regelmäßigkeiten haben und wie diese unser Leben beeinflussen wird in dem Kurs "Zyklen, die Welt besteht aus Wiederholungen" gezeigt.

Frau Dr. Andrea Liebers: Weltentstehungsgeschichten – Das Wessobrunner Schöpfungsgedicht

Wir beschäftigen uns in diesem Workshop mit dem ältesten Weltentstehungsgedicht in deutscher Sprache, das ungefähr im Jahr 790 entstanden ist. Darin wird von einem Nichts, das vor allem Sein war, gesprochen. Wir werden uns weitere germanische Schöpfungsmythen anschauen und sie mit denen der Griechen und Römer vergleichen. Die spannende Frage wird sein, wie diese sich von der heutigen naturwissenschaftlichen Erklärung unterscheiden. Es wird viel Raum für philosophische Gespräche und Diskussionen geben.

Frau Evelyn Brinkmann: „Werte, die wir nicht kaufen können“

Ausgehend von immateriellen Wertbegriffen finden die Kinder Formen und Ausdrucksweisen der künstlerischen Ausgestaltung im Medium der figurativen Plastik.

Am Vormittag erarbeiten wir Begriffe für immaterielle Werte, die für die Kinder von Bedeutung sind, beispielsweise Liebe, Vertrauen, Toleranz, Respekt etc. Wichtig ist dabei, dass die Kinder sich über die Begriffe austauschen, ihre Bedeutungen aus ihrer individuellen Sicht schildern. Den gewünschten Austausch regen wir mit Rollenspielen und anderen Gruppenaktivitäten an. Vor der Mittagspause sollen sich die Kinder individuell für einen Begriff entscheiden, mit dem sie sich intensiver auseinandersetzen möchten.

Am Nachmittag möchten wir die von den Kindern erarbeiteten Begriffe in die künstlerische Gestaltung überführen. Ziel ist dabei, eine figurative, menschliche Handlung zeigende Skulptur zu schaffen. Die Kinder werden aus Draht und Staniolpapier Kleinskulpturen formen und mit Gipsbinden ummanteln. Wie echte Skulpturen werden die Modelle auf

einem Sockel angebracht. Zur Ideenfindung sollen die Kinder den von ihnen gewählten Begriff in eine handlungsorientierte Skizze übertragen. Von hier aus kann die Arbeit an den Skulpturen beginnen. Während die Arbeiten trocknen, werden die Kinder angeregt, die Übertragung der Begriffe in die künstlerische Form zu reflektieren: Warum habe ich diese Umsetzung gewählt und keine andere?

Weitere Veranstaltungen Unterstufe

Stofflabyrinth – Nur für Schüler der 7. Klassen!

Datum: Freitag, 13. Januar 2017

Uhrzeit: 13.30 – 17.30 Uhr

Ort: BASF Teens' Lab (AWETA-Gebäude, H 201), Ludwigshafen

Beschreibung

Wer findet sich im Stofflabyrinth zurecht? Sechzehn unterschiedliche Stoffe, die auch noch ähnlich aussehen ... und weit und breit kein Etikett...

Den richtigen Weg zu ihrem Namen verraten euch die Stoffe selbst – durch ihre Eigenschaften. Findet mit chemischen und physikalischen Methoden heraus, wie sie sich voneinander unterscheiden lassen und wie man sie eindeutig identifizieren kann.

Im Labor bestimmt ihr den pH-Wert und die Dichte der unbekanntesten Stoffe und untersucht Löslichkeit, Gärvermögen und die Flammenfärbung. Spannende Versuche mit Natron und Zitronensäure sowie die Herstellung von Styroporkugeln leiten euch zusätzlich durch das Stofflabyrinth.

Bitte beachtet die Sicherheitshinweise, die Ihr auf www.basf.de/teens-labs unter dem Menüpunkt Teens' Lab Mittelstufe findet!

BABBILONIA

Datum: Sonntag, 19. Februar 2017

Uhrzeit: 16.00 Uhr – ca. 20.15 Uhr

Ort: Schnawwl / Brückenstr. 2, 68167 Mannheim

Beschreibung

Sprache ist die Basis unserer Kommunikation, aber Sprache ist noch mehr. Sie ist rhythmisch, melodisch und kann jenseits der Inhalte verbinden oder trennen. Um die Musikalität von Sprache, aber auch um Verständnis in einer mehrsprachigen Gesellschaft, geht es im Stück Babbilonia, das Kern dieser Zusatzveranstaltung ist:

Unter einem Dach leben Nana, Nik und Punchy. Ihre Dreiecksfreundschaft ist nicht immer einfach, aber sie verstehen sich gut, da oben auf ihrem Dach. Unten im Haus wird es schon komplizierter, weil die Erwachsenen sich gar nicht verstehen. Nanas Eltern sprechen nur Französisch und Philippinisch, Punchys Opa kann nur Italienisch und sehr laut Musik machen, Niks Vater redet gar nicht und hat auch keine Zeit für komplizierte Kommunikation. Diese bunte Hausgemeinschaft versucht schwungvoll, ideenreich und hartnäckig einen gemeinsamen Rhythmus zu finden. Unser mehrsprachiges Ensemble mit vielfältigen Migrationserfahrungen entwickelte mit der Autorin Jagoda Marinić und dem Mannheimer Regisseur Daniel Pfluger die Uraufführung Babbilonia – ein humorvolles, skurriles Porträt einer Hausgemeinschaft wie sie in Mannheim viele zu finden sind.

Den Vorstellungsbesuch bereitet ihr gemeinsam mit dem Percussionist Peter Hinz (Punchys Opa) in einem Workshop vor. Hier geht es um die Eigenschaften von Sprachen, ihren Rhythmus und Musikalität und eine darüber ganz andere Verständigungsmöglichkeit, jenseits der Vokabeln.

Im Anschluss an den Workshop folgt eine Einführung zur Produktion Babbilonia. Hier wird Josefine Rausch u.a. auf die inhaltliche Entstehung sowie die Konzeption des Stückes eingehen. Ein Nachgespräch, nach dem Vorstellungsbesuch, rundet das Programm ab.